

- Anna Schreiber : liebe Stella, was denkst du denn über unseren neusten Musicstar?
Stella van Bergen : nun Anna, gute frage
- Stella van Bergen : jetzt wo ich weiss, dass ich ca. 5 franken für sie ausgegeben habe, finde ich sie eigentlich gar nicht mehr so schlecht
- Anna Schreiber : 5 Franken - wieso denn das?
Stella van Bergen : „mamiii, döffed mer aalüüte?“ kann ein mutterherz da nein sagen?
Anna Schreiber : welches deiner Kinder war denn das?
Stella van Bergen : es waren die zwei grossen. immerhin jedes chf 2.50
Anna Schreiber : und zwei waren für jemand anderen und haben dort auch angerufen?
Stella van Bergen : nein, die die zwei kleinen zwei können noch nicht wirklich telefonieren. dass heisst, sie können reden, tippen auch auf dem telefon herum, aber eine richtige nummer für den musicstar, kriegen sie nicht hin.
- Anna Schreiber : A propos "telefonieren mit oder im Ausland" - da habe ich eine nette Geschichte dazu: gespielt in den USA, im Jahre 1996. Ich, meine Mutter und mein süsser Joshua sitzen gemütlich im trockenem, draussen tob ein Sturm. Joshua spielt mit allem möglichen, wir lesen in Ruhe. Irgendwann nehme ich ihm das Telefon weg und sage, nein, nein, damit darfst du nicht spielen. Dann klingelt das Telefon und eine nette Dame fragt, ob bei uns alles ok sei. Wir hätten ja den Notruf gewählt.... wir erklären, dass das wohl das baby war und entschuldigen uns. Und denken nichts böses mehr, als es bei strömendem Regen an unsere Hautüre poltert. Verschreckt gehen wir hin, öffnen und stehen einem etwa 2 m grossen dunkelhäutigen Polizisten gegenüber, der uns misstrauisch mustert. Er meint, sie hätten einen Notruf bekommen und er wolle wissen, ob auch wirklich alles ok sei. Wir erklären wieder die Sache mit dem baby und er besteht darauf, ins haus zu kommen und nachzusehen. meint, falls jemand uns eine knarre an die schläfe oder so hält, würden wir es ja kaum sagen können. wir lassen ihn rein, er überzeugt sich, dass alles i.o. ist - und mustert unser baby so, als denkt er, das baby halte die knarre.... tja, telefonieren ist wohl spassig für alle. und da denkst du, deine kleinen kämen nicht zu musicstar, wenn sie das wollten? .
- Stella van Bergen : das ist mir bewusst. Aber meine kleinsten wählen eher eine nummer in die ukraine oder ins tibetische hinterland, als das sie das ding mit dem musicstars raffen. auf alle fälle denke ich, dein polizist in der geschichte hat zu viel "die strassen von san francisco" gekuckt. übel übel, aber ich sags ja immer, die spinnen, die amis.
- Anna Schreiber : aber immerhin haben die dort keine musicstars - oder vielleicht doch?
weiss ich gar nicht, du schon?
- Stella van Bergen : klar haben die. grad letzstens habe ich ein ca. 12 jähriges mädchen singen gehört, voll abgedreht, sag ich dir. die hat gesungen wie eine Mischung aus withney houston und barbra streisand - einfach kleiner.
- Anna Schreiber : na ja, aber ich bin ja eigentlich schon froh, dass wir die musicstars hier haben. schliesslich eint nichts die familie so sehr wie ein netter wettstreit am fernsehen, bei dem jeder professionnel seinen senf dazugeben kann. meine grossen jungs haben meist mehr das dress der jeweiligen damen beurteilt und mein kleinster hat ganz klar bei jedem auftritt geurteilt: so doof. Tja, das hat er eben erst neu gelernt und so wendet er es im moment dauernd an, weil das ja manchmal lacher bringt. wenn ich aber daran denke, was ich früher im auto hören musste, brrrrr..... kennst du die schlümpfe oder die cds ohrewürm?
- Stella van Bergen : ja, kenn ich. aber das ist nichts gegen eine cd mit liedern vom hasen felix.
- Anna Schreiber : ich habe mich noch nicht an felix rangetraut. meine grösseren kids wollen mittlerweile eh nur noch 50 cent hören - und da kann felix doch auch nicht wilder sein, oder? auf jeden fall ändert sich mein fahrstil dramatisch, wenn ich mit jungs und deren musik unterwegs bin.
- Stella van Bergen : aber liebe Anna, es ist ja bei uns immer die frage von "was ist schlimmer?". cd's mit entsetzlicher musik anhören aber zufriedene kinder im auto ODER GAR NICHTS MEHR HÖREN KÖNNEN, WEIL VOR LAUTER GEBRÜLL, KEINER MEHR EIN WORT VERSTEHEN KANN?
- Anna Schreiber : dafür habe ich eine tolle methode entwickelt: ich fange selbst an zu singen und steigere meine lautstärke langsam aber konsequent. die grösseren sind dann ganz baff ob so vieler falscher töne und der kleinste schreit immer wieder: mami, nöd singe, nöd singe. Klappt prima.

- Stella van Bergen : gemeiiiiin. sogar fast schon eine etwas grausame methode, würde ich sagen. muss ich mir merken!
- Anna Schreiber : gelle? ok, manchmal steigt mein mann auch aus.....
- Stella van Bergen : während der fahrt?
- Anna Schreiber : fast.... je nach Gesang meinerseits. Oder er wartet heimtückisch auf eine Ampel und verabschiedet sich dann, falls er auf dem Beifahrersitz sitzt. A propos: dort sitzt er sehr gerne, wenn wir einkaufen fahren. Weil er sagt, er könne mit dem grossen Auto nicht in Parkhäusern parkieren. Soll mal einer sagen, Frauen können nicht Auto fahren! Du müsstest mit 4 Kids ja auch was grösseres fahren,oder?
- Stella van Bergen : stimmt. ich suche mir mittlerweile die supermärkte nicht mehr nach anbieter bezw. angebot der läden aus sondern ganz klar nach den parkmöglichkeiten. da gibt es schon ein paar, die habe ich auf der „black list“. die sind absolute "don't go". ich habe in unserem bus schon blut und wasser geschwitzt und alle heiligen angefleht. ganz schlimm ist auch die höhe in den parkhäusern. das grenzt oft an seelische grausamkeit. weisst du, da fährst du rein ins parkhaus und zuckst bei jeder deckenlampe zusammen. nicht schön, kann ich dir sagen! seit dem wir einen bus fahren, fliege ich übrigens auch gar nicht mehr so gern. Denn der flughafen zürich ist einfach entsetzlich. sooo viel platz zum wegfliegen und landen, aber kein gescheites parkhaus. überall wo du hinkuckst, nur pp für minis uns smarts. und dann komme ich mit meiner familienkarosse bepackt bis unters dach, eh schon gestresst weil der flieger NICHT wartet, und dann noch dieses parkhaus. dann fühle ich mich immer wie maria stuart - bevor sie geköpft wurde.
- Anna Schreiber : tja, dann nimm doch einfach einen der vielen schönen FRAUENPARKPLÄTZE. Obwohl, wenn ich genauer drüber nachdenke - ich habe noch nie das Glück gehabt, so einen zu ergattern. Da stehen meist schon schicke Juppie-Karossen drauf. Vielleicht verwirkt man ja ab dem 2.Kind spätestens das Recht, auf so einem zu stehen? Sind ja keine Mütter-Parkplätze, sondern eben Frauenparkplätze. Und auch schon habe ich sehr interessiert beobachtet, dass gewisse Frauen Zweiteiler tragen und Bartwuchs haben - dafür aber immer flott dynamisch und erfolgreich....
- Stella van Bergen : nein, ich nehme keine frauenparkplätze. ich nehme mir ab und zu, ja ich gestehe, das recht auf einen behinderten-parkplatz. die sind sooo schön breit, hach, ein genuss. und überhaupt, sind wir doch mal ehrlich liebe Anna, fühlen wir uns nicht auch ab und zu etwas behindert?
- Anna Schreiber : stella! das will ich aber nicht gelesen haben! du bist nicht behindert, im gegenteil: deine vielen kleinen Engelchen helfen dir doch flugs im Tageswerk! Keinerlei Einschränkungen also,oder?
- Stella van Bergen : aha?! und woher kommen dann die mitleidige blicke, wenn ich – stehend auf dem behindertenparkplatz - in folge VIER kindern aus dem auto helfe?
- Anna Schreiber : ich weiss es, ich weiss es.....das hat damit zu tun, dass in deinem auto noch immer laut felix dröhnt und eines deiner Kinder mit deinem Handy spielt, um in die Ukraine anzurufen, lach!!!